

Deutsche Burschenschaft



Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
B! Normannia-Leipzig zu Marburg • Barfüßertor 14 • D-35037 Marburg

Ergeht

an alle Mitgliedsvereinigungen, Organe,
Amtsträger und Beauftragten
der Deutschen Burschenschaft,
den Vorstand des Vororts des Verbandes der
Vereinigungen Alter Burschenschafter und
die Vorsitzende Burschenschaft des Bundes
Chilenischer Burschenschaften

Burschenschaft
Normannia-Leipzig zu Marburg
Vorsitzende Burschenschaft
Barfüßertor 14
D-35037 Marburg
Telefon: +49/6421/1750842
Telefax: +49/6421/917736
vorsdb@normannia-leipzig.de

28. September 2004

Zeichen: Nachrichtenblatt 291

**Alle denken nur darüber nach,
wie man die Menschen ändern könnte,
doch niemand denkt daran,
sich selbst zu ändern.**

Leo Tolstoi
1828 – 1910 russ. Dichter

Nachrichtenblatt 291

INHALTSVERZEICHNIS:

1. Mitteilungen der Vorsitzenden Burschenschaft.....	2
2. Termine im Sinne der Beireitungsordnung.....	2
3. Zusammensetzung des Verbandsrates im GJ 2004/2005.....	3
4. Beschlüsse des Verbandsrates.....	3
5. Gutachten des Rechtsausschusses.....	3
6. Tagung der Deutschen Burschenschaft in Langemarck.....	7
7. Austrittsmeldungen.....	7
8. Änderungen im Mitgliederverzeichnis.....	8
9. Vertagungen und Austritte.....	12
10. Reisekostenausgleich für die Tagung der DB.....	12

1. Mitteilungen der Vorsitzenden Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft im Geschäftsjahr 2004/2005 ist die Burschenschaft Normannia-Leipzig zu Marburg.

Anschrift der Vorsitzenden Burschenschaft: **Burschenschaft**
Normannia-Leipzig zu Marburg
Barfußertor 14
D-35037 Marburg an der Lahn
Telefon: +49/6421/1750842
Telefax: +49/6421/917736
vorsdb@normannia-leipzig.de

Telefonsprechstunde: **Dienstags , 19⁰⁰ Uhr bis 21⁰⁰ Uhr.**

Bitte beachten Sie, dass Anfragen außerhalb der Sprechzeiten oder Anrufe auf die Leitung des aktiven Bundes nicht beantwortet werden. Für dringende Anfragen steht ihnen das Faxgerät oder die elektronische Post zur Verfügung. Diese Anfragen werden schnellstens beantwortet.

Die Sprecher der Deutschen Burschenschaft sind:

Jens-Markus Sanker, Sprecher
Kommunikation, Koordination, Publikationen

Stephan Giersch, Stellvertreter
Tagungen, Beireitungen, Leitung Burschentag

Claus Burghardt, Stellvertreter
Organisation Burschentag und 190-Jahr-Feier

Post an die Vorsitzende bitte nach Möglichkeit mit dem Namen des Verantwortlichen kennzeichnen. **Bitte trennen sie unbedingt Post an die Vorsitzende von der an den aktiven Bund.**

Weitere Mitteilungen:

Alle für die Verbandsarbeit relevanten aktuellen Informationen, wie etwa die Texte der Schnellmitteilungen, Nachrichtenblätter, Meldeformulare etc. sind für jeden Verbandsbruder auf direktem Wege unter www.burschentag.de abrufbar und erfordern keine Nachfrage oder Anforderung bei der Vorsitzenden.

2. Termine im Sinne der Beireitungsordnung

15. Oktober 2004 Stichtag für die **Anmeldung der Aktivitates** zur Verbandstagung.

30. Oktober 2004 Stichtag für die **Zahlung des Reisekostenausgleichs** für die Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft in Langemarck vom 12. bis 14. November 2004 auf das Konto der Schatzmeisterei.

15. November 2004 Zahlung der **Mitgliedsbeiträge** von Aktivitates und Altherrenschaften.

3. Zusammensetzung des Verbandsrates im GJ 2004/2005

Verbandsobmann für Hochschulpolitik	Sven Weihmann (Aachen-Dresdener B! Cherusica) Eisenstückstraße 50 01069 Dresden	Telefon: +49/351/4763211 Telefax: +49/351/4277427 ePost: sven.weihman@ burschenschaft.de
Verbandsobmann für Schulungs-, Publikations- und Netzarbeit	Norbert Weidner (Alte Breslauer B! der Raczeks zu Bonn) Postfach 14 03 36 53058 Bonn	Telefon: +49/228/747924 Telefax: +49/228/747924 ePost: norbert.weidner@ burschenschaft.de
Verbandsobmann für Jugendarbeit	Benedikt Fahrland (B! Hilaritas Stuttgart) Stafflenbergstraße 66 70184 Stuttgart	Telefon: +49/711/2372437 Telefon: +49/711/2372444 ePost: benedikt.fahrland@ burschenschaft.de
Verbandsobmann für Politik und Kultur	Sven Beckendorf (Akad. B! Markomannia Wien zu Passau) Mulzerweg 1b 92421 Schwandorf	Telefon: +49/9431/510740 Telefax: +49/1805/32326668426 ePost: sven.beckendorf@ burschenschaft.de
Ersatzmitglied des Verbandsrates	Martin Wüppen (B! Franco-Bavaria München) Hohenzollernstraße 31a 80801 München	ePost: martin.wueppen@ burschenschaft.de
Ersatzmitglied des Verbandsrates	Thomas Lederer (B! Arminia-Rhenania München) Maria-Theresia-Straße 20 81675 München	Telefon: +49/89/478726 Telefax: +49/89/478277 ePost: thomas.lederer@ burschenschaft.de

4. Beschlüsse des Verbandsrates

- VR01-04/05 Der Verbandsrat beschließt die Ressortverteilung der Verbandsobmänner.
- VR02-04/05 Der Verbandsrat genehmigt den Reisekostenausgleich für die Verbandstagung in Langemarck vom 12. bis 14. November 2004.
- VR03-04/05 Der Verbandsrat genehmigt das Programm der Verbandstagung in Langemarck vom 12. bis 14. November 2004.

5. Gutachten des Rechtsausschusses

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle den Wortlaut des jüngsten Gutachtens des Rechtsausschusses der Deutschen Burschenschaft zur Aufnahme von Wehrdienstverweigerern zur Kenntnis bringen.

Wir weisen darauf hin, daß dieses Gutachten für alle Mitgliedsburschenschaften geltendes Verbandsrecht und somit in der Anwendung verbindlich ist!

RECHTSGUTACHTEN

1. Der Rechtsausschuß hält an seiner Entscheidung vom 19./20.07.1996, abgedruckt in B.B1. 4-1996 S. 225, fest, wonach die Mitgliedschaft von Kriegsdienstverweigerern gemäß Art. 4 Abs.3 GG in einer Mitgliedsvereinigung der Deutschen Burschenschaft – von besonderen Ausnahmen abgesehen – mit der Verfassung der Deutschen Burschenschaft nicht vereinbar ist.
2. Es wird klargestellt, daß sich die Entscheidung auf die Verweigerung des dem Zwecke der eigentlichen Landesverteidigung dienenden Wehrdienstes bezieht.
3. Die von der betroffenen Mitgliedsvereinigung bei ihrer Entscheidung über das Vorliegen einer besonderen Ausnahme zu beachtenden Grundsätze werden den zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen insbesondere in verteidigungspolitischer Hinsicht angepaßt.

BEGRÜNDUNG:

1. Die erbetene Überprüfung hat ergeben, daß trotz der noch anzusprechenden Veränderungen an der Entscheidung vom Juli 1996 grundsätzlich festzuhalten ist. Das hängt damit zusammen, daß das Grundrecht auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit der Waffe gemäß Art.4 Abs.3 GG in seinen Auswirkungen sehr weitgehend ist. Es umfaßt die schwerwiegende Konsequenz, daß es – wie das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 13.04.1978 (NJW 1978 S. 1246/47) ausgeführt hat – „selbst der verfassungsrechtlich verankerten Pflicht, sich an der bewaffneten Landesverteidigung und damit insoweit an der Sicherung der staatlichen Existenz zu beteiligen, eine unüberwindliche Schranke entgegengesetzt.“

Das ist für die Deutsche Burschenschaft so nicht hinnehmbar, weil es der auf die freiwillige Zugehörigkeit zum Lützowschen Freicorps zurückgehenden urburschenschaftlichen Grundhaltung ebenso widerspricht wie der das Prinzip der Wehrtüchtigkeit stets bejahenden Tradition der Deutschen Burschenschaft und ihrem eindeutigen Bekenntnis zum Vaterlandsgedanken, wie er eindrucksvoll in der Vaterlandsstrophe des Burschenschaftlerliedes seinen Ausdruck gefunden hat.

Daher muß die Deutsche Burschenschaft als der die Tradition der Urburschenschaft wahrende und fortführende studentische Verband grundsätzlich darauf bestehen, daß wehrfähige Studenten nur dann Mitglied einer Burschenschaft werden können, wenn sie im Interesse ihres Vaterlandes auf die Ausübung des genannten Grundrechtes verzichten. Von dieser Position kann die Deutsche Burschenschaft nicht abweichen, weil sie andernfalls ihr Selbstverständnis aufgeben würde.

2. Die Verweigerung des Kriegsdienstes mit der Waffe geschieht in der Praxis durch die Verweigerung des aufgrund der Allgemeinen Wehrpflicht zu leistenden Wehrdienstes (§§ 4 f. Wehrpflichtgesetz). Wehrpflicht und Wehrdienst sind bisher stets in einem unlösbaren Zusammenhang mit der Landesverteidigung gesehen worden. Davon ist nicht nur der Rechtsausschuß ausgegangen, auch unter Politikern bestand insoweit weitgehender Konsens. Noch im Oktober 2002 heißt es im ministeriellen Wegweiser für Wehrpflichtige („Ja, ich bin dabei“, Seite 31), die Landesverteidigung sei „Kernaufgabe deutscher Streitkräfte“ und könne „auch in Zukunft nur durch die Allgemeine Wehrpflicht sichergestellt werden“.

Inzwischen hat die Politik die Aufgabe deutscher Streitkräfte grundlegend anders definiert. Hatte der deutsche Verteidigungsminister bereits im Dezember 2002 in entlarvender Weise davon gesprochen, daß „Deutschland auch am Hindukusch verteidigt“ werde, so hat er dies in den „Verteidigungspolitischen Richtlinien“ (VPR) vom 21. Mai 2003 in 95 Ziffern verbindlich festgeschrieben. Darin wird einem neuen „weiten Verständnis von Verteidigung“ das Wort geredet und unter Hinweis auf eine nicht mehr vorhandene „Gefährdung deutschen Territoriums durch konventionelle Streitkräfte“ ausgeführt, daß sich das Einsatzspektrum der Bundeswehr grundlegend gewandelt habe. Von der bisherigen Landesverteidigung heißt es, sie entspreche nicht mehr den aktuellen sicherheitspolitischen Erfordernissen. Statt dessen stünden für die Bundeswehr „Einsätze der Konfliktverhütung und Krisenbewältigung sowie zur Unterstützung von Bündnispartnern, auch über das Bundesgebiet hinaus, im Vordergrund“.

Diese Grundsätze sind längst in die Praxis umgesetzt. Die Zahl der Auslandseinsätze deutscher Soldaten hat gerade in den letzten Jahren weiter zugenommen. Im Zusammenhang mit diesen Einsätzen sind allein bis Sommer 2003 bereits 30 deutsche Soldaten ums Leben gekommen. Immer häufiger wird gefragt, was deutsche Soldaten eigentlich in entfernten Krisengebieten wie Afghanistan zu suchen hätten.

Anläßlich der dortigen Ausweitung des Einsatzes in die Region Kundus (einem der größten Anbaugelände für Drogen) ist zudem deutliche Kritik an der unnötigen Gefährdung des Lebens deutscher Soldaten geübt worden. So schreibt der bekannte Korrespondent Karl Feldmeyer (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 26.10.2003): „Ohne zwingende Gründe setzt die Regierung Gesundheit und Leben deutscher Soldaten aufs Spiel“.

Bei dieser Sachlage hat der Rechtsausschuß im Hinblick auf die dramatischen Veränderungen gegenüber dem Jahre 1996 Veranlassung gesehen, die aus Ziffer 2 ersichtliche Klarstellung vorzunehmen. Die Notwendigkeit hierzu ergibt sich aus der eingangs erläuterten strengen Grundposition der Deutschen Burschenschaft in der Frage der Kriegsdienstverweigerung. Mit dieser von Art. 87a Abs. 1 GG („Der Bund stellt Streitkräfte zur Verteidigung auf“) ausgehenden Grundposition erscheinen die VPR Bei voller Würdigung der gewandelten internationalen Sicherheitslage schon wegen der weitgehenden Vernachlässigung der eigentlichen Landesverteidigung unvereinbar. Auch läßt sich längst nicht von allen internationalen Einsätzen deutscher Soldaten sagen, daß sie im vitalen Interesse Deutschlands liegen. Darauf hätte aber geachtet werden müssen, wie der Burschentag 1992 in seinem Beschluß bezüglich der Einbeziehung deutschen Militärs in eine internationale Eingreiftruppe (Beschlusssammlung IV A 5 Ziff. 3) zutreffend feststellt hat.

Diese Erwägungen spielen naturgemäß eine wichtige Rolle bei der von der betroffenen Mitgliedsvereinigung zu treffenden Entscheidung, ob ein besonderer Ausnahmefall bei der Aufnahme eines Kriegsdienstverweigerers vorliegt. Schon in der Entscheidung von 1996 hat der Rechtsausschuß darauf hingewiesen, daß beachtenswerte Gründe dann vorliegen können, wenn ein Bewerber den Dienst in den deutschen Streitkräften deshalb ablehnt, weil er nicht dem Schutz der Freiheit des deutschen Volkes diene. Dieser Gesichtspunkt, der auch bei dem zu Beginn des Wehrdienstes abzulegenden Gelöbnis zum Ausdruck kommt („Ich gelobe, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen“), hat durch die neuerliche Entwicklung erheblich an Bedeutung gewonnen. Es besteht ein Zusammenhang, der so formuliert werden kann: Je weniger der Dienst in den Streitkräften Zwecke der

eigentlichen Landesverteidigung erfüllt und je weniger Auslandseinsätze vitale deutsche Interessen berühren, desto beachtenswerter können die Gründe sein, die es rechtfertigen können, im Einzelfall den Kriegsdienst zu verweigern.

Nach dem Grundsatzbeschuß des Burschentages 1980 in Celle (Beschlusssammlung IV A 5 Ziff. 2) verlangt die Deutsche Burschenschaft die „Bereitschaft zur Verteidigung des Vaterlandes“, nicht dagegen die Beteiligung an Interventionseinsätzen oder an militärischen Maßnahmen der globalen Krisenbewältigung. Wer eine derartige Beteiligung ablehnt, unterscheidet sich grundsätzlich von demjenigen, der auch eine Beteiligung an der bewaffneten Landesverteidigung und damit an der Sicherung der Existenz seines Vaterlandes verweigert. Wenn es um dieses hohe Gut geht, wird man von einem Burschenschafter verlangen müssen, auch Benachteiligungen etwa in Bezug auf Aspekte der Wehrgerechtigkeit hinzunehmen. Der tatkräftige Einsatz, wie ihn Art. 10 VerfDB von jedem Burschenschafter für eine demokratische und soziale Rechtsordnung fordert, gilt auch für den Dienst am Vaterland. Das schließt persönliche Opfer ein, im Extremfall bis hin zur Aufopferung im Sinne des Wahlspruchs von Otto von Bismarck: „Patria in serviendo consumor“.

4. Das in der Anfrage angesprochene „Ausweichen auf den Zivildienst“ (früher: Ersatzdienst) kommt als Alternative nicht in Betracht. Dieser – durchaus wichtige – Dienst mit der Möglichkeit, die Einsatzbereitschaft für das deutsche Volk zu bezeugen, setzt den Schutz des deutschen Volkes sowie seiner Freiheiten voraus. Mag auch die Notwendigkeit dazu gegenwärtig nicht besonders hoch erscheinen, bedarf es doch der ständigen Bereitschaft zur Sicherstellung dieses Schutzes. Nur so sind gemeinnützige Dienstleistungen auf Dauer überhaupt möglich. Von daher kann eine Gleichwertigkeit von Wehr- und Ersatzdienst nicht anerkannt werden.
5. Es ist sicher nicht einfach festzustellen, ob jemand zur Verteidigung seines Vaterlandes bereit ist, der unter den Bedingungen der VPR den Kriegsdienst verweigert. Grundsätzlich bedarf es dazu einer Versicherung, die regelmäßig ehrenwörtlich zu erklären sein wird. Bedenkenswerte Hinweise zu der hier angesprochenen Problematik lassen sich dem am 30.11.1994 bei der Burschenschaft Frankonia Heidelberg gehaltenen Vortrag „Kriegsdienstverweigerer als Burschenschafter?“ des Generalmajors a. D. Gerhard Brugmann entnehmen (B.B1. 1-1995 S. 38 f.).

Für die Überprüfung bedarf es keiner Kontrolle durch ein Organ der DB, weil das auf ein sachlich nicht gerechtfertigtes Mißtrauen gegenüber den einzelnen Mitgliedsvereinigungen hinausläufe. Es besteht keine Veranlassung, an deren Verantwortungsbewußtsein zu zweifeln. Die Mitgliedsvereinigungen verfügen bei der ausnahmsweisen Aufnahme von Kriegsdienstverweigerern über einen Entscheidungsspielraum im Sinne eines pflichtgemäßen Ermessens. Es ist darauf zu vertrauen, daß sie hiervon unter Beachtung der vorstehenden Grundsätze in einer Weise Gebrauch machen, die ihrer Zugehörigkeit zur Deutschen Burschenschaft und deren traditionsreicher Geschichte würdig ist.

gez. Korell Z!

gez. Bluhm Z!

gez. Dr. Hoffmann Z! Z!

6. Tagung der Deutschen Burschenschaft in Langemarck

Vom 12. bis 14. November 2004 findet in Langemarck / Flandern die Tagung der Deutschen Burschenschaft im Geschäftsjahr 2004/2005 statt. Anlässlich der 90. Wiederkehr des Jahrestages der damaligen Ereignisse (11.11.1914) wurde als Thema

„90 Jahre Langemarck – Studenten im Ersten Weltkrieg“

gewählt.

Für diese Verbandstagung konnten Herr Dr. Eberhard Birk, Herr Fbr. Rainer Ludwig sowie Vbr. Dr. Harald Lönnecker als Referenten gewonnen werden. Moderiert wird die Veranstaltung von Vbr. Dr. Marco Arndt.

Am Samstag Vormittag wird am Gedenkstein der Deutschen Burschenschaft auf dem Soldatenfriedhof Langemarck-Nord eine Totenehrung stattfinden.

Die Vorsitzende Burschenschaft hat den Anmeldetermin zu dieser Veranstaltung (vgl. Termine i. S. d. Beireitungsordnung) auf den 15.10.2004 festgesetzt.

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das im Anhang abgedruckte Formular.

7. Austrittsmeldungen

Schlüssel:	Füxe	Abgabe	1
		Austritt	2
	Burschen	Ehrevoller Austritt	3
		Einfacher Austritt	4
		Rat zum Austritt	5
		Ausschluss	6
		Ausschluss c. i.	7
	Alte Herren	Austritt	8
		Ausschluss	9

Bitte geben Sie bei der Meldung von Austritten und Ausschlüssen unbedingt den Austrittsschlüssel an!

Code	Ort	Bund	Name
1AA01	Aachen	Aachener Burschenschaft Alania	Felix Bois (2) Martin Graumüller (2) Marcel Gülden (2) Alexander Krauss (2) Julian Kubiak (4)
1BF04	Braunschweig	Braunschweiger Burschenschaft Thuringia	Tim Behrens (2) Michael Belz (1)
1CA01	Claustal-Zellerfeld	Alte Freiburger Burschenschaft Glückauf	Peter Wiemeyer (5)
1DA02	Darmstadt	Alte Darmstädter Burschenschaft Germania	Uwe Zang (1)
1FD01	Friedberg	Burschenschaft Alemannia	Alexander Bougie (6) Alexander Clauß (6)
1GB06	Göttingen	Burschenschaft Holzmindia	Sven Donner (2)
1JA01	Jena	Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller	Sven Lachhein (6) Thomas Schulz (4)

Code	Ort	Bund	Name
1MB01	Mannheim	Burschenschaft Hansea	Albert Sartison (1) Andreas Wienke (1)
1MD01	München	Burschenschaft Alemannia	Stefan Tremmel (2)
1MD10	München	Burschenschaft Franco-Bavaria	Tobias Wielpütz (6)
1SB05	Stuttgart	Burschenschaft Hohenheimia	André Xander (1)
1TA01	Trier	Trier Burschenschaft Germania	Viktor Brandt (6)
2AA04	Aachen	Brünner Burschenschaft Libertas (AHV)	Ulrich Lehmkuhler (9)
2CA02	Claustal-Zellerfeld	Alte Freiburger Burschenschaft Glückauf (AHV)	Peter Kind (9)
2FD01	Friedberg	Burschenschaft Alemannia (AHV)	Manfred Blaschke (8)
2GB07	Göttingen	Burschenschaft Holzminda Göttingen (AHV)	Rolf Michaelis (9) Friedrich Branscheid (9)
2HA02	Hamburg	Burschenschaft Germania Hamburg (AHV)	Ernst Günther Bialkowski (8) Horst Brockelmann (8) Helmut Loy (8)
2HB04	Hannover	Burschenschaft Ghibellinia-Leipzig zu Hannover (AHV)	Werner Schmidt (9) Volker Tegeler (9) Jürgen Wicker (9)
2JA03	Jena	Burschenschaft Germania Jena (AHV)	Dr. Michael Kellner (8)
2MD01	München	Burschenschaft Alemannia München (AHV)	Dr. Josef Mayer (8) Dr. Karl Kornagel (8)
2RB02	Rostock	Burschenschaft Redaria-Allemania Rostock (AHV)	Walter Kelle (8)

8. Änderungen im Mitgliederverzeichnis

2BB05	Berlin	AHV der Berliner B. Gothia	Christoff H. Wiethoff Lloyd-G.-Wells Straße 20 14163 Berlin Tel. +49/30/815 98 52 Fax +49/3328/455 316 ePost: c.wiethoff@gmx.de
2BB07	Berlin	AHV der Berliner B. der Märker	Dr. Peter Kühne Wygerweg 15 12249 Berlin Tel. +49/30/775 36 61 Fax +49/30/775 82 01
2BB13	Berlin	AHV der Verein. Berliner B. Thuringia	Siegfried K. Grammel Richard-Wagner-Straße 19 10585 Berlin Tel. +49/30/341 3041 Fax +49/30/34 78 18 68 ePost: ahv@thuringia-berlin.de
2BE03	Bonn	AHV der B. Marchia Bonn	Peter Gelbach Hausdorffstraße 189 53129 Bonn ePost: petergelbach@t-online.de

2BE05	Bonn	Bund Alter Breslauer Burschenschafter	Dr. med. Heribert Vonderhagen Am Zinnbruch 1 53129 Bonn Tel. +49/228/231904 ePost: vdh1936@aol.com
2BF02	Braunschweig	AHV der B. Arminia-Gothia	Sönke Detlefsen Gerstenbreiten 54 38165 Lehre Tel. +49/5308/961598 ePost: soenke@detlefsen.info
2CA02	Clausthal- Zellerfeld	AHV der Alten Freiberger B. Glückauf	Dipl.-Ing. Jobst Stietenroth Am Grauhöfer Holz 13 38644 Goslar Tel. +49/5321/83996 Fax +49/5321/351792 ePost: jobst.stietenroth@t-online.de
2DB01	Dortmund	AHV der Dortmunder B. Brandenburgia	Dietrich Nithack Wesselbachstraße 45 58119 Hagen-Hohenlimburg Tel. +49/2334/55814 ePost: dienha@t-online.de
2FA01	Frankfurt	AHV Frankfurt-Leipziger B. Arminia	Dr. Tankred Hübner Promenade 5a 65779 Kelkheim Tel. +49/6174/963747 Fax +49/6174/963747 ePost: tankred.huebner@aventis.com
2FB01	Chemnitz	AHV Freiberger B. Arminia zu Chemnitz	Henrik Neumann Karl-Haferung-Straße 15 99706 Sondershausen Tel. +49/3632/757945 Fax +49/1212/512736343 ePost: henrikneumannkyf@web.de
2FC03	Freiburg	AHV der B. Saxo-Silesia Freiburg	Dr. Udo Andreas Götschel Schlachthofstraße 7e 76829 Landau Tel. +49/6341/956830
2FD02	Friedberg	AHV der B. Ascania Friedberg	Reinhard Eisenberg Goethestraße 31 63688 Gedern Tel. +49/6045/9532-75 Fax +49/6045/9532-77 ePost: r.t.m.-eisenberg@t-online.de
2GB07	Göttingen	Verein Alter Holzminder	Axel Deutz Vormhammstraße 16 33604 Bielefeld Tel. +49/521/297301
2GD01	Greifswald	AHV der B. Markomania Aachen-Greifswald	Jörgen Schneider Rotlöscherstraße 20/22 23564 Lübeck Tel.: +49/451/32326 ePost: jps@domian1.de

2HA04	Hamburg	AHV der B. Hansea-Alemannia Hamburg	Manfred Seelig Up den Pahl 67 23843 Bad Oldesloe Tel. +49/4531/81553 ePost: manfredseelig@gmx.de
2HC01	Heidelberg	Vgg. Alter Heidelberger Franken e.V.	Prof. Dr. Peter Hertner Neue Schloßstraße 10-12 69117 Heidelberg Tel. +49/6221/619850 Fax +49/6221/619965 ePost: vahf.geschaefsstelle@t-online.de
2KC01	Kiel	AHV Alte Königsberger B. Alemannia in Kiel	Alexander Blazek Esmarchstraße 80 24118 Kiel Tel. +49/431/8950295 Fax +49/431/8006489 ePost: alexander_blazek@gmx.de
2KD01	Köln	AHV der Kölner B. Alemannia	Dipl.-Kfm. Klaus-Achim Wendel Im Osterwieschen 9 35683 Dillenburg Tel. +49/2771/9060 Fax +49/2771/90660 ePost: achim.wendel@wendel-email.de
2LA02	Leoben	AHV der Leobener akad. B. Leder	Günther Turdy Bergmannstraße 41 A-8713 St. Stefan Tel. +43 /3832/2288-0 ePost: g.turdy@grafit.at
2MC06	Marburg	AHV der B. Teutonia u. Germania Marburg	Hans-Henning Ostermeyer Begonienweg 19 23966 Wismar Tel. +49 3841 360933 Fax +49 3841 360969 ePost: h.h.ostermeyer@gmx.de
2MD05	München	AHV der B. Danubia	Hans-Ulrich Kopp Lehmfeldstraße 21 70374 Stuttgart Tel. +49/711/5309130 Fax +49/711/5300434 ePost: hans-ulrich.kopp@t-online.de
2MD10	München	AHV der Münchener B. Franco-Bavaria	Dirk Oberranzmeyer Geigerstraße 10 82166 Gräfelfing Tel. +49/89/855283 Fax +49/89/89839158 ePost: oberranzmeyer@surfeu.de
2MD11	München	AHV der B. Elektra Teplitz	Manfred Eberhardt Mohnweg 2 c 84079 Bruckberg Tel. +49/8765/939029 ePost: manfred.eberhardt@epost.de

2ME01	Münster	AHV der B. Franconia Münster	Claus Renzelmann Erholungstraße 14 42103 Wuppertal Tel. +49/202/450108 Fax +49/202/447672 ePost: r-privat@advok.de
2RB01	Rostock	AHV Alte Rostocker B. Obotritia	Reinhard Meyer Van-Gogh-Straße 6 27432 Bremervörde Tel. +49/4761/74441 Fax. +49/4761/922259
2SB01	Stuttgart	AHV der B. Alemannia Stuttgart	Dipl. Ing. Henning Roeder Hoyerbergweg 23 88131 Bodolz Tel.: +49/8382/24482 Fax : +49/8382/275274 ePost: henningroeder@web.de
2SC01	Siegen	AHV der B. Thuringia Bad Frankenhausen zu Siegen	Fritz-Georg Rincker Merkenbacher Weg 23 35259 Sinn Tel. +49/2772/81584
2WA03	Wien	AHV der Akad. B. Aldania	Kurth-Bodo Blind Linzerstraße 472 A-1140 Wien
2WA05	Wien	AHV der Wiener akad. B. Gotha	Dipl.-Ing. Marco Mocnik Münzgrabenstraße 80/10 A-8010 Graz Tel. +43/676/9304307 ePost: marco.mocnik@magnasteyr.com
2WA10	Wien	AHV der B. Moldavia	Dipl.-Ing. Herwig Haböck Molkereigasse 21 A-3130 Herzogenburg Tel. +43/2782/83334 ePost: oetb.treismonev@gmx.at
2WB01	Würzburg	AHV der B. Adelpia Würzburg	Dr. Jörg-Eckhard Bauer Lange Zeile 59 91054 Erlangen Tel. +49/9131/51572 Fax +49/9131/51728 ePost: rosen.erlangen@pharma-online.de
2WB03	Würzburg	AHV der B. Cimbria Würzburg	Gerd Ostermann Rheinstraße 18 63533 Mainhausen Tel. +49/6182/21775
3SB01	Salzburg	VAB Salzburg	Dr. Manfred Fiebiger Irma von Troll-Straße 6 A-5020 Salzburg

9. Vertagungen und Austritte

Die Aktivitas der **Alten Halleschen Burschenschaft Rhenania-Salingia zu Düsseldorf** hat am 10. April 2004 ihre **Vertagung** gegenüber der Deutschen Burschenschaft erklärt.

Aufstellung der bei der Deutschen Burschenschaft als vertagt geführten Aktivitates (Stand: 20. September 2004):

Code	Hochschulort	Burschenschaften
1BB01	Berlin	Burschenschaft Arminia
1CB01	Coburg	Alte Brüner Burschenschaft Suevia
1DC01	Düsseldorf	Alte Hallesche Burschenschaft Rhenania-Salingia
1FB01	Chemnitz	Freiberger Burschenschaft Arminia zu Chemnitz
1GC01	Graz	Burschenschaft Allemannia
1GC03	Graz	Burschenschaft Carniola
1HA04	Hamburg	Burschenschaft Hansea-Alemannia
1KA03	Karlsruhe	Burschenschaft Tuiskonia
1KE01	Konstanz	Burschenschaft Rheno-Alemannia
1LB01	Leipzig	Burschenschaft Plessavia
1MD09	München	Burschenschaft Sudetia
1MD11	München	Burschenschaft Elektra-Teplitz
1PA02	Passau	akad. Burschenschaft Markomannia Wien zu Passau
1RA01	Regensburg	Prager Burschenschaft Teutonia
1RA02	Regensburg	Burschenschaft Suevia
1WA03	Wien	Burschenschaft Bruna Sudetia
1WB01	Würzburg	Burschenschaft Adelpia
1WB03	Würzburg	Burschenschaft Cimbria

Vertagte Aktivitates haben auf dem Burschentag kein Stimmrecht. Sollte sich eine Burschenschaft auf dieser Liste finden, die nicht vertagt ist, ist uns dies umgehend schriftlich mitzuteilen.

10. Reisekostenausgleich für die Tagung der DB

Im Anhang finden Sie den durch den Verbandsrat beschlossenen Reisekostenausgleich für die Tagung der Deutschen Burschenschaft in Langemarck.

Wir weisen noch einmal darauf hin, daß der Termin für die Zahlung des Reisekostenausgleichs ein **Termin im Sinne der Beireitungsordnung der DB** darstellt und die zahlungspflichtigen Aktivitates den Betrag unter Angabe des **Codes** bis **spätestens 30. Oktober 2004** auf folgendes Konto zu überweisen haben:

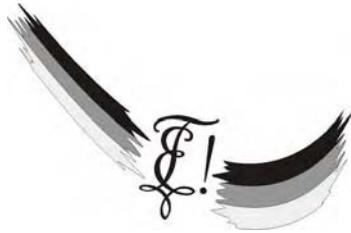
*Hans-Jürgen Schlicher, Sonderkonto DB
Commerzbank Braunschweig (BLZ 270 400 80)
Konto-Nr.: 5529235 00*

Die Mitgliedsvereinigungen, die einen Reisekostenausgleich bekommen, erhalten diesen bei der Anmeldung im Tagungsbüro ausbezahlt.

**Reisekostenausgleich für die Tagung
vom 12. bis 14. November 2004 in Langemarck
(betrifft nur Aktivitates)**

Code	Bund	Ort	km hin & zurück	zu zahlen €	bekommt €
1AA01	Alania	Aachen	484	193,00	
1AA04	Libertas Brünn	Aachen	484	193,00	
1AA06	Teutonia	Aachen	484	193,00	
1BA01	Thessalia Prag	Bayreuth	1532		38,00
1BB01	Arminia	Berlin	0	vertagt	
1BB03	Märker	Berlin	1640		61,00
1BB04	Gothia	Berlin	1640		61,00
1BB05	Thuringia	Berlin	1640		61,00
1BC01	Normannia-Nibelungen	Bielefeld	884	105,00	
1BD01	Arminia Prag	Bochum	626	162,00	
1BE02	Frankonia	Bonn	652	156,00	
1BE03	Marchia	Bonn	652	156,00	
1BE04	Norddeutsche+Nieders.	Bonn	652	156,00	
1BE05	Raczeks	Bonn	652	156,00	
1BF01	Alemannia	Braunschweig	1200	35,00	
1BF02	Arminia-Gothia	Braunschweig	1200	35,00	
1BF03	Germania	Braunschweig	1200	35,00	
1BF04	Thuringia	Braunschweig	1200	35,00	
1CA02	Glückauf Freiberg	Clausthal	1214	32,00	
1CB01	Suevia Brünn	Coburg	0	vertagt	
1DA02	Germania	Darmstadt	1008	78,00	
1DC01	Rhenania-Salingia	Düsseldorf	0	vertagt	
1DD01	Cheruscia	Dresden	1770		90,00
1EA01	Frankonia	Erlangen	1420		13,00
1FA01	Arminia Leipzig	Frankfurt	990	82,00	
1FB01	Arminia Freiberg	Chemnitz	0	vertagt	
1FC02	Saxo-Silesia	Freiburg	1216	32,00	
1FC03	Teutonia	Freiburg	1216	32,00	
1FD01	Alemannia	Friedberg	988	82,00	
1FD02	Ascania	Friedberg	988	82,00	
1GA01	Alemannia	Gießen	938	93,00	
1GA02	Dresdensia-Rugia	Gießen	938	93,00	
1GA04	Germania	Gießen	938	93,00	
1GB05	Hannovera	Göttingen	1098	58,00	
1GB06	Holzmindia	Göttingen	1098	58,00	
1GC01	Allemannia	Graz	0	vertagt	
1GC02	Arminia	Graz	2410		231,00
1GC03	Carniola	Graz	0	vertagt	
1GC04	Germania	Graz	2410		231,00
1GD01	Markomannia Aachen	Greifswald	1884		115,00
1GD02	Rugia	Greifswald	1884		115,00
1HA02	Germania	Hamburg	1298	14,00	
1HA03	Germania Königsberg	Hamburg	1298	14,00	
1HA04	Hanse-Alemannia	Hamburg	0	vertagt	
1HB02	Arminia	Hannover	1076	63,00	
1HB03	Germania	Hannover	1076	63,00	
1HB04	Ghibellinia Leipzig	Hannover	1076	63,00	
1HC01	Frankonia	Heidelberg	1088	60,00	
1HC02	Normannia	Heidelberg	1088	60,00	
1HD01	Leobener Germania	Halle	1528		37,00
1IA01	Brixia	Innsbruck	1940		127,00
1IA02	Suevia	Innsbruck	1940		127,00
1JA01	Arminia a.d.B.	Jena	1440		17,00
1JA03	Teutonia	Jena	1440		17,00
1JA04	Germania	Jena	1440		17,00
1KA03	Tuiskonia	Karlsruhe	0	vertagt	
1KB01	Germania	Kassel	1008	78,00	
1KC01	Alemannia Königsberg	Kiel	1468		23,00

Code	Bund	Ort	km hin & zurück	zu zahlen €		bekommt €
1KC02	Krusenrotter	Kiel	1468			23,00
1KD01	Alemannia	Köln	610	165,00		
1KD02	Germania	Köln	610	165,00		
1KD04	Wartburg	Köln	610	165,00		
1KE01	Rheno-Alemannia	Konstanz	0	vertagt		
1LA01	Cruxia	Leoben	2334			214,00
1LA02	Leder	Leoben	2334			214,00
1LB01	Plessavia	Leipzig	0	vertagt		
1LB02	Germania	Leipzig	1608			54,00
1LB03	Normannia	Leipzig	1608			54,00
1LB04	Arminia	Leipzig	1608			54,00
1LC01	Cimbria	Lemgo	914	98,00		
1LD01	Arminia Czernowitz	Linz	2076			157,00
1MA01	Germania Halle	Mainz	954	90,00		
1MB01	Hanse	Mannheim	1040	71,00		
1MC02	Germania	Marburg	1010	77,00		
1MC03	Normannia-Leipzig	Marburg	1010	77,00		
1MC04	Rheinfranken	Marburg	1010	77,00		
1MC05	Teutonia/Germania	Marburg	1010	77,00		
1MD01	Alemannia	München	1738			83,00
1MD02	Arminia-Rhenania	München	1738			83,00
1MD04	Cimbria	München	1738			83,00
1MD05	Danubia	München	1738			83,00
1MD08	Stauffia	München	1738			83,00
1MD09	Sudetia	München	0	vertagt		
1MD10	Franco-Bavaria	München	1738			83,00
1MD11	Elektra Teplitz	München	0	vertagt		
1ME01	Franconia	Münster	748	135,00		
1QA01	Arkadia-Mittweida	Osnabrück	852	112,00		
1PA02	Markomannia Wien	Passau	0	vertagt		
1RA01	Teutonia Prag	Regensburg	0	vertagt		
1RA02	Suevia Brünn	Regensburg	0	vertagt		
1RB01	Obotritia	Rostock	1672			68,00
1RB02	Redaria-Allemannia	Rostock	1672			68,00
1SA02	Ghibellinia Prag	Saarbrücken	814	120,00		
1SB01	Alemannia	Stuttgart	1306	12,00		
1SB03	Ghibellinia	Stuttgart	1306	12,00		
1SB04	Hilaritas	Stuttgart	1306	12,00		
1SB05	Hohenheimia	Stuttgart	1306	12,00		
1SC01	Thuringia	Siegen	818	120,00		
1TA01	Germania	Trier	694	147,00		
1TB01	Arminia	Tübingen	1370			2,00
1TB02	Germania	Tübingen	1370			2,00
1WA01	Albia	Wien	2400			229,00
1WA02	Aldania	Wien	2400			229,00
1WA03	Bruna Sudetia	Wien	0	vertagt		
1WA04	Gothia	Wien	2400			229,00
1WA05	Libertas	Wien	2400			229,00
1WA06	Oberösterr. Germanen	Wien	2400			229,00
1WA07	Olympia	Wien	2400			229,00
1WA08	Moldavia	Wien	2400			229,00
1WA11	Silesia	Wien	2400			229,00
1WB01	Adelphia	Würzburg	0	vertagt		
1WB03	Cimbria	Würzburg	0	vertagt		
1WB04	Germania	Würzburg	1204	35,00		



Deutsche Burschenschaft

Absender:

Herrn Dipl.-Biologe
Carsten Bothe
Schriftleiter der
Burschenschaftlichen Blätter
Köterei 15

D-38108 Braunschweig

Burschenschaft:
Name:
Straße:
Ort:

Totenmeldung
- Original, bitte vor Verwendung vervielfältigen -

Der Altherrenverband der Burschenschaft:
bittet um die Mitteilung des verstorbenen Bundesbruders in der Totentafel der
Burschenschaftlichen Blätter mit folgenden Daten:

Akademischer Titel
Vorname
Familiename
Burschenschaft mit Eintrittsjahr
Berufsbezeichnung
Todesort
Todesdatum

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift/Stempel

- Hinweise: 1. Diese Totenmeldung bitte keinesfalls an den Vertrieb der B.Bl. senden.
2. Diese Totenmeldung stellt **automatisch die Adresslöschung** für den Vertrieb der B.Bl. dar.



Faxnr. +49 531 377538



Dipl.-Ing.agr.
Stephan Maier
Akademischer Reisedienst
Postfach 13 47

83263 Traunstein

Anmeldung
zur
Verbands-Tagung vom 12.-14.11.2004 in Langemarck

Teilnehmer

.....
Bitte Zahl der Teilnehmer angeben, mindestens 2 Vertreter je Bund

Bestellung

Ich/Wir benötige/n folgende Tagungspakete für die Verbands-Tagung vom 12.-14.11.2004

Paket 1

bestehend aus 2 Ü/F, 1 x Mittagessen/Kaffeepause/Abendessen am 13.11.2004
170,00 €/Person*

.....
Anzahl

Paket 2

bestehend aus 2 Ü/F, 1 x Mittagessen/Kaffeepause/Abendessen am 13.11.2004
Unterbringung in Jugendgästehaus 105,00 €/Person*

.....
Anzahl

* nur begrenzte Zahl von EZ vorhanden, Mehrpreis 60 €

Anschrift: T.

..... Fax:

..... E-mail

Ort, Datum Unterschrift

bitte zusenden, zufaxen unter (+ 49) 0861 20998879 oder e-mail AKADREIS@t-online.de

Code 03-01- Eing.20030 Best. St.